



Stadt Bad König

Vorlagentyp	Mitteilungsvorlage
Vorlagennummer	MI-34/2023
Fachbereich	Bauverwaltung
Sachbearbeiter	Melanie Weidtmann
Aktenzeichen	
Datum	28.11.2023

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion	Status
Ausschuss für Bau, Planung, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten	07.12.2023	zur Kenntnis	öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	14.12.2023		öffentlich

Betreff:

Sachstände projektbezogener Maßnahmen Bauverwaltung

Sachdarstellung:

Ertüchtigung der Wasserversorgung Momart

Die Innentüren und das Fenster sind eingesetzt.

Die Montageöffnung wurde verschlossen, letzte Verputz- und Malerarbeiten wurden ausgeführt.

Im Innenraum wurden Treppen und Podeste montiert.

Aktuell montiert die Fa. Guldager letzte Rohrleitungen und Armaturen.

Danach werden Desinfektion der Behälter und Endreinigung der Anlagenteile von Hyro-Elektrik veranlasst.

Die Fa. SPA hat die Schaltschränke geliefert. Diese werden in den kommenden Wochen noch durch die Fa. Wahler angeschlossen.

Die Abfuhr der Aushubmassen ist erfolgt.

Je nach Witterung werden in den kommenden Wochen noch die Arbeiten an der Außenanlage fortgeführt.

Sanierung des HB Gumpersberg

Die Sanierung beider Wasserkammern konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Das Wasserwerk hat die alte Anlagentechnik demontiert und die neue Pumpe und

Druckerhöhungsanlage eingebaut, sowie eine neue Verrohrung verlegt.

Als nächstes wird die Fa. Wahler die marode Elektrotechnik erneuern.

Die Einstiegsfenster für in die beiden Behälterkammern wurden bestellt, der Einbau wird voraussichtlich im Dezember erfolgen.

Rohrbruch auf der Hauptleitung in Etzen Gesäß-Spülbohrung Mümling-Querung

Ein Wasser- Rohrbruch auf der Hauptleitung in Etzen- Gesäß hat uns dazu gezwungen, die Leitung unter der Mümling kurzfristig mittels Spülbohrung zu erneuern.

Die Fa. Klenk hat die Spülbohrung von rund 100 m erfolgreich abgeschlossen.

Antragsunterlagen – Wasserrechte Bad König

Die Übergangswasserrechte sind bis Ende 2024 gültig. Die Antragsunterlagen für die Erteilung der Wasserrechte werden derzeit vom Ingenieurbüro BGS Umwelt vorbereitet. Diese werden dem RP Darmstadt so zeitig vorgelegt, dass eine Bescheid-Erteilung bis Ende 2024 möglich ist.

Übergreifendes Wasserversorgungskonzept

Aktuell arbeite auch hier das Büro BGS Umwelt an der Ausarbeitung des Konzeptes.

Notstromaggregat Oskar Zipper Straße

Der Neue Schaltschrank befindet sich derzeit noch in der Montage.
Sobald er geliefert und aufgestellt wurde, kann die Fa Wahler die Aufklebung vornehmen.

Beschaffung von Notstrom Aggregaten für die Wasserversorgung

Aufgrund der wirtschaftlichsten Angebote und den guten Erfahrungen und Empfehlungen von der Feuerwehr wurden bei der Fa. Weinhold aus Heppenheim 7 Generatoren für 120.202,61 € netto bestellt. Die Förderanfrage beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe in Wiesbaden wurde parallel gestellt.

Sachstand Sanierung der Straße „Mainstraße“

Ein weiterer großer Bauabschnitt im Bereich zwischen der Paul-Zander-Straße und der Berggartenstraße konnte weitestgehend abgeschlossen werden.
Derzeit wird der Bauabschnitt unterhalb der Verkehrsinsel in Richtung Carl-Weyprecht-Schule saniert.

Sachstand Sanierung der Straße „Waldstraße“

Die Bauarbeiten sind abgeschlossen.
Die Abnahme erfolgte am 19. September 2023.
Der teerhaltige Aushubrest wurde von der Spezialfirma Remex entsorgt.

Bahn-Bauarbeiten der Fa. STRABAC

Der städtische Schmutzwasserkanal im Bereich des Gleisbettes vom Bahnhof Bad König wurde durch die Fa. STRABAC erneuert.
Im gleichen Zug hat die Deutsche Bahn AG das Gleisbett und die Brücken-Rolllager im Bereich der Bundesstraßenbrücke erneuert.

Bauarbeiten Hessen Mobil Zeller-Mümling-Brücke

Derzeit wird durch Hessen Mobil in Zell die Brücke über die Mümling saniert – die Arbeiten sollen laut Angabe von Hessen Mobil bis voraussichtlich 8.12.2023 beendet sein.

Sachstand Optimierung des Wohnmobilstellplatzes „Brunnengärten“

Die Arbeiten sind abgeschlossen – die Fördermaßnahme kann noch in diesem Jahr mit der Förderstelle abgerechnet werden.

Sachstand Wohnmobilstellplatz „Schwimmbadstraße“

Das Büro Krimmelbein wird aller Voraussicht nach im Dezember 2023 einen ersten Ergebnisbericht zur Studie vorlegen.

Gewerbegebiet B 45

Die Vorbereitungen für die Erschließung laufen auf Hochtouren.

Da die Einleitung des Niederschlagswassers durch das Naturschutzgebiet von der Oberen Natur-schutzbehörde beim RP Da., trotz vorheriger Inaussichtstellung versagt wurde, hatte das mit der Erschließungsplanung beauftragte Büro ISB-Ingenieure ein Alternativkonzept erarbeitet. Dies sieht vor, den Bahndamm der Strecke 4113, bei ca. km 42,340 zu kreuzen und das Niederschlagswasser rohrgebunden westlich des Bahndammes bis zum Fürstengrunder Bach zu führen. Die entsprechende Planung mit der Trassierung und den entsprechenden Anschlussbereichen beidseitig der Bahn, sowie im weiteren Verlauf den Anschluss an den Fürstengrunder Bach wurde inzwischen durch ISB-Ingenieure erstellt.

Die Ausschreibung soll anders als ursprünglich geplant erst voraussichtlich im kommenden Frühjahr 2024 erfolgen.

Die o.a. Lichtsignalanlage wird im Zusammenhang mit der Anbindung der Erschließungsstraße des Baugebietes „Gewerbegebiet an der „B45“ erneuert.

Die Ausschreibung „Erneuerung LSA „B45“/“L 3318“ in Bad König“ wurde von Hessen Mobil vorgenommen.

Trailcenter Bad König

Der Antragsteller teilte der unteren Naturschutzbehörde (UNB) mit, dass derzeit die Eingriffs- und Ausgleichsplanung für geplanten Trails erstellt wird. Für die Kompensationsmaßnahmen werden Flächen – vorwiegend im Stadtwald – gesucht.

MSP

Derzeit wird von der Verwaltung gemeinsam mit dem beauftragten Büro für die IKEK – Förderung Herrn Kind ein alternativer Standort geprüft.

Förderantrag Sonnenschutz

Förderantrag für Sonnenschutz auf den Spielplätzen „Lustgarten“ und „Mainstraße“ wurde abgelehnt.

Begründung: Leider werden keine öffentlichen Spielplätze gefördert.

Verbindungsweg Fürstengrund

Die Verwaltung prüft derzeit die Möglichkeit einer dauerhaften Oberflächengestaltung in Form eines Drain-Asphalt-Belages.

Die Stadt plant die Asphaltierung (Dränasphalt) eines sich parallel der K96 befindlichen befestigten Verbindungsweges.

Der Weg verbindet die Kernstadt mit dem Stadtteil Fürstengrund. Dieser wurde vor Jahren, nach einem tödlichen Verkehrsunfall, durch eine Initiative aus Bürgern und der Verwaltung angelegt. Wiederholt weist der Ortsbeirat auf die Notwendigkeit eines sicheren Fußweges hin.

Straßenschäden / Asphaltarbeiten

Asphaltarbeiten im gesamten Stadtgebiet werden z. Z. je nach Wetterlage durch den Bauhof ausgeführt. Im Bereich der Straßen und Gehwegs Unterhaltung könnte ein drei Mann Trupp ganzjährig arbeiten. Hierzu fehlt allerdings das Personal.

Aufgrund der späten Haushaltsfreigabe wurden keine großen Sanierungsmaßnahmen bis dato extern vergeben.

Maßnahmen im Rahmen des Jahres LV wurden durchgeführt.

Eigenwirtschaftlicher Glasfaserausbau der Entega und der Telekom

Beide Unternehmen sind in Teilen des Stadtgebietes (Momart, Zell und große Teile der Kernstadt) kurz vor Beendigung der Tiefbaumaßnahmen.

Hausanschlüsse, Nacharbeiten und Mängelbeseitigungen werden noch weiterhin erfolgen.

Die Kontrolle der Arbeiten, Vor- und Endabnahmen sind eine große Mehrbelastung der Bauabteilung.

Für den geförderten Ausbau (durch die Kommune) von 2024 bis 2030 sollte hier entsprechend, eine personelle Verstärkung erfolgen.

Waldgruppe des Ev. Kindergartens Bad König

Die Containeranlage ist wie bekannt sein dürfte fertig gestellt und der Waldkindergarten in Betrieb.

Die denkmalschutzrechtlich geforderte Holz-Außenfassade soll mit der HWK Rhein Main als Ausbildungsprojekt ausgeführt werden. Hier erfolgt gerade die Terminabstimmung.

Brücken

Die wiederkehrenden Prüfungen wurden durch das Ingenieurbüro Hörner ausgeführt.

Austausch des Brückengeländers der Brücke über die Dorfbach wurde durch den kommunalen Bauhof durchgeführt.

Hölzerner Belag der Heubücke sollte dieses Jahr in einen Belag aus verzinkten Schwerlast-Gitteroste getauscht und somit dauerhaft wiederhergestellt werden. Aufgrund von Rostschäden an den verzinkten Stahlträgern wurde hier erst noch eine statische Berechnung erforderlich. Diese liegt nun vor und ein angepasstes Angebot wurde angefragt und beauftragt. Ebenfalls wird die Geländehöhe an die für Radwege geforderten 1,30 m angepasst.

Nach Genehmigung des Haushaltes wird zur Vergabe der Ingenieursleitungen für die Brücke Bleichstraße, BW10 ein Vergabeverfahren eingeleitet.

Stützmauern

Um die Verformungen der Stützmauer und die Bewegung des Hanges am DGH Kimbach einschätzen zu können, wurde durch den Magistrat ein geologisches Gutachten beauftragt. Die Ergebnisse liegen vor und die erforderlichen Maßnahmen wurden beauftragt.

Energiebedarfsausweise

Die Entega Plus GmbH hat gemeinsam mit der Liegenschaftsverwaltung und der Bauabteilung die Energiebedarfsausweise erstellt. Diese liegen seit September vor.

Wie mit den Ausweisen weiter umzugehen ist, wurde dem Stadtbaumt noch nicht mitgeteilt.

KiTa Zell:

Die ausführenden Firmen der Gewerke Rohbau, Holzbau, Dachabdichtung, Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro wurden für die entsprechenden Leistungen beauftragt. Die Rodung der Büsche/Sträucher/Bäume auf dem Grundstück erfolgte durch den städtischen Bauhof. Am 25.10.2023 fand ein Startgespräch mit den Firmen Michel Bau (Rohbau) und Engelhardt (Holzbau), sowie mit Herrn Huber und dem Planungsbüro Kaffenberger, welches die Bauleitung übernimmt, statt. Hier wurden offene Fragen und Details zur Ausführung geklärt.

Für die Baugenehmigung fehlten noch das Entwässerungsgesuch und die Kompensationsplanung, welche bereits teilweise bzw. am 28.11.2023 vollständig beim Kreisbauamt eingereicht werden.

Bebauungsplan zwischen Kimbach und Mühlbach:

Der Prozess des Aufstellens des Bebauungsplanes zwischen Kimbach und Mühlbach wurde aufgrund des Verkaufs des städtischen Grundstücks an das Ehepaar Jäger aufgehoben, da diese zu den Beteiligten gehören und eine tragende Rolle für den B-Plan spielen. Das Erstellen eines Vertragsentwurfs für den Verkauf des Grundstücks wurde nach Magistratsbeschluss vom 10.10.2023 an Herrn Erk übergeben.

Eine Kostenzusammenstellung, sowie ein Muster für den städtebaulichen Vertrag zur Kostenübernahme für die Planungs- und Verwaltungskosten liegen bereits vor. Auch wurde von der Bauabteilung eine Schätzung über die Verwaltungskosten und ein Anschreiben an die Grundstückseigentümer:innen erstellt, welche im nächsten Schritt mit Herrn Hoffmann abgestimmt werden.

E-Ladesäulen:

Für die Errichtung zweier öffentlicher Ladesäulen, wird ein kommunaler Kostenzuschuss von 2.500,00 € (brutto) pro Ladesäule und die Bereitstellung von je zwei Stellplätzen erforderlich sein. Die Ladesäulenhardware, den Netzanschluss & Installation, sowie den Betrieb der Ladesäulen stellt die Fa. Entega.

Nach Abstimmung mit dem Bürgermeister, legt die Bauabteilung die Bahnhöfe in der Kernstadt, sowie in Zell als Standortwunsch fest. Dies muss noch in einem Telefonat mit der E-Netz besprochen werden, woraufhin ein Netzanschlussangebot erstellt und der Partnerschaftsvertrag mit der entega, sowie die letztendliche Errichtung der Ladesäule erfolgt.

Die Inbetriebnahme ist für das Frühjahr 2024 geplant.

Für die Errichtung einer neuen Ladesäule für E-Bikes wurde mit dem Entega Natur Pur Institut Kontakt aufgenommen. Dieses bezuschusst E-Bike-Lademöglichkeiten mit bis zu 5.000,00 €. Als Standort präferiert die Verwaltung die Piazza, auf der bereits Fahrradständer stehen. Als E-Bike-Ladestation ist ein Schrank mit Schließfachsystem vorgesehen. Für die letztendliche Umsetzung fehlt noch die Wahl eines geeigneten Anbieters.

Finanzielle Auswirkungen:

	Betrag in Euro	Produkt-nummer	Kostenstellen-nummer	Sachkonto-nummer	Investitions-nummer	Haushaltsjahr 2023
Keine (x)						
Einnahmen ()						

Ausgaben ()						
Bei Ausgaben: Die Mittel stehen () zur Verfügung () nicht zur Verfügung () teilweise zur Verfügung mit Euro	Deckungsvorschlag, wenn Mittel nicht oder nur teilweise zur Verfügung stehen:					

Beschlussvorschlag: